

Flussig Lesen Lernen 2 3 Fur Das Uben Zu Hause Ar

Thank you very much for reading **Flussig Lesen Lernen 2 3 Fur Das Uben Zu Hause Ar**. As you may know, people have look hundreds times for their chosen readings like this Flussig Lesen Lernen 2 3 Fur Das Uben Zu Hause Ar, but end up in infectious downloads.

Rather than reading a good book with a cup of tea in the afternoon, instead they are facing with some harmful virus inside their laptop.

Flussig Lesen Lernen 2 3 Fur Das Uben Zu Hause Ar is available in our book collection an online access to it is set as public so you can get it instantly.

Our digital library saves in multiple countries, allowing you to get the most less latency time to download any of our books like this one.

Merely said, the Flussig Lesen Lernen 2 3 Fur Das Uben Zu Hause Ar is universally compatible with any devices to read

Flussig Lesen Lernen 2 3 Fur Das Uben Zu Hause Ar

2022-03-17

QUENTIN SHYANNE

Flüssig lesen lernen Auer Verlag

Der Leitfaden beschreibt praxisorientiert das diagnostische und therapeutische Vorgehen bei Lese-/Rechtschreibstörungen (LRS). Zunächst wird ein Überblick über den Stand der Forschung bezüglich der Symptomatik, Klassifikation, Epidemiologie und Ätiologie, des Verlaufs sowie der Förderung und Früherkennung der Störung gegeben. Ausführlich werden Leitlinien zur Diagnostik und Verlaufskontrolle, zur Behandlungsindikation und Intervention formuliert und ihre Umsetzung in die Praxis dargestellt. Das Vorgehen bei der familiären und schulischen Exploration sowie bei der Exploration des Betroffenen im Rahmen der klinischen Untersuchung wird geschildert. Testverfahren zur Erfassung der Lese- und/oder Rechtschreibleistungen sowie der Intelligenz werden beschrieben. Zudem wird auf die Diagnostik von psychischen Begleitstörungen sowie von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache eingegangen. Die Behandlungsleitlinien umfassen die familiäre, schulische und außerschulische Förderung, beschreiben wirksame Interventionsprogramme, gehen auf Ansätze zur Prävention und Frühförderung ein und nehmen auch Bezug auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache. Materialien, die zur Diagnostik und Therapie eingesetzt werden können, sowie ein Fallbeispiel runden den Leitfaden ab.

Schriftspracherwerb Springer-Verlag

Diagnostisch tätige Psychologinnen und Psychologen stehen häufig vor einer großen Herausforderung, wie sie den je nach Fragestellung spezifischen diagnostischen Prozess gestalten sollten, um eine sachgerechte Empfehlung im Sinne eines Maßnahmenvorschlages geben zu können. Die vorliegende Neuauflage illustriert anhand von 37 gänzlich neuen Fallbeispielen, wie diese Herausforderungen bewältigt werden können. Die Autorinnen und Autoren des Bandes verfügen über langjährige praktische Erfahrung in der psychologischen Gutachtenerstellung. Die Kapitel behandeln ausbildungs- und berufsbezogene, entwicklungsbezogene, forensisch-psychologische, verkehrspsychologische, klinische, neuropsychologische und gesundheitspsychologische Fragestellungen. Alle Fallbeispiele zeigen auf, dass erst wissenschaftlich fundiertes psychologisches Diagnostizieren erlaubt, eine die Problemstellung lösende Entscheidung zu treffen bzw. Maßnahmen zu ergreifen. Das Buch stellt somit auch eine ideale Ergänzung zu einschlägigen Lehr- und Handbüchern der Psychologischen Diagnostik dar.

Flüssig lesen lernen. Arbeitsheft mit Lehrerhinweisen 2./3.

Schuljahr Hogrefe Verlag GmbH & Company KG

Um Kinder mit einer Lernstörung durch möglichst angepasste Hilfsmaßnahmen unterstützen zu können, ist eine umfassende Diagnostik maßgeblich. Die Diagnostik von Lernstörungen stellt vor allem in multilingualen Kontexten - wie in Luxemburg - eine Herausforderung dar. Auch werden derzeit vorwiegend im Ausland entwickelte diagnostische Tests durchgeführt, welche die luxemburgischen Besonderheiten, wie etwa das Erlernen der schriftsprachlichen und mathematischen Kompetenzen in einer Zweit- oder Drittsprache, nicht berücksichtigen. Ausgehend vom aktuellen Forschungs- und Wissensstand wird ein vertieftes Verständnis im Hinblick auf Lese- und Rechtschreibstörungen und Rechenstörungen dargelegt. Darauf aufbauend werden diagnostische Vorgehensweisen sowie pädagogische Hilfsmaßnahmen mithilfe von Erfahrungswerten praktizierender Fachkräfte aus dem luxemburgischen Förderbereich vorgestellt. **Lese-Rechtschreibstörung** Hogrefe Verlag GmbH & Company KG Warum haben ca. 5% der Grundschul Kinder trotz normaler Begabung und ausreichendem Schulunterricht erhebliche Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Schreibens? Wodurch ist eine solche Lese- Rechtschreibstörung gekennzeichnet, wie wirkt sie sich im Schulalltag und im späteren Leben aus? Wie kann man die Lese-Rechtschreibstörung möglichst früh diagnostizieren und wie kann man die betroffenen Kinder optimal fördern? Dies sind zentrale Fragen, die in diesem Buch auf der Basis des aktuellen Standes der internationalen Forschung behandelt werden. Zuerst wird die unbeeinträchtigte Entwicklung der Schriftsprache dargestellt. Dies ist eine wichtige Grundlage für das Verständnis der Lese-Rechtschreibstörung. Dann folgt das Erscheinungsbild der Lese-Rechtschreibstörung mit klinischer Klassifikation und die Analyse von möglichen Ursachen der Lese- Rechtschreibstörung. Dies bildet das Fundament für die Auseinandersetzung mit den dann folgenden

praxis- und anwendungsbezogenen Fragen zur Diagnostik und Förderung, wie z.B.: Kann man ein Risiko für Lese-Rechtschreibschwierigkeiten bereits im Vorschulalter feststellen? Welche Verfahren werden für die Diagnostik der Lese-Rechtschreibstörung eingesetzt? Kann man der Entstehung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten vorbeugen? Welche Ansätze zur Intervention gibt es und welche sind besonders vielversprechend? Die Zielgruppen Studierende der Fachrichtungen (Schul-)Psychologie, Logopädie und Patholinguistik sowie Lehramtsstudenten und alle, die sich beruflich mit der Thematik auseinandersetzen, insbesondere Lehrer, Schulpsychologen, Psychologen, Lerntherapeuten, Erzieher, Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendpsychiater sowie der interessierte Laie.

Flüssig lesen lernen - Neubearbeitung BoD - Books on Demand Wie Kinder lesen und schreiben lernen ist bis heute Gegenstand von Kontroversen, die sich in unterschiedlichen Methoden der Gestaltung des Anfangsunterrichts widerspiegeln. Fibellehrgänge, Spracherfahrungsansatz und das Konzept 'Lesen durch Schreiben' sind die meist verbreiteten Konzepte, die systematisch dargestellt aber auch kritisch beleuchtet werden. Basis hierfür ist die Einbeziehung von Forschungsbefunden insbesondere aus der empirischen Unterrichtsforschung, durch die Grundstrukturen lernförderlichen Unterrichts für den Bereich des Schriftspracherwerbs deutlich werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei jenen Kindern, die Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb haben und in der Gefahr stehen, eine Lese-Rechtschreibschwäche zu entwickeln. Eine professionelle Wahrnehmung gerade dieser Risikogruppe setzt interdisziplinäre Kenntnisse und eine Vielfalt von methodisch-didaktischem Handlungswissen voraus. Im Zentrum stehen deshalb nicht nur die Vermittlung von theoretischen Basiskonzepten zum Schriftspracherwerb, sondern ebenso Prävention, Diagnostik und Förderung bei Schwierigkeiten der Schriftspracherwicklung.

Französisch-deutsch Kohlhammer Verlag

Mit Beiträgen von Hedwig Amorosa, Michael von Aster, Manfred Döpfner, Barbara Gasteiger-Klicpera, Frank Häßler, Christian Klicpera, Klaus Sarimski, Peter F. Schlottke, Hans-Christoph Steinhausen, Lydia Suhr-Dachs, Andreas Warnke u.a. Die Institution Schule spielt eine wichtige Rolle in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, indem sie Lernen und Leistung ebenso wie Verhalten und Befinden nachhaltig prägt. Die Schule wird ihrerseits durch Bedingungen beeinflusst, die in den Kindern und Jugendlichen liegen. Diese interaktiven Prozesse werden in diesem Buch mit einem speziellen Fokus auf abweichendem Verhalten und psychischen Störungen dargestellt. Diskutiert werden u.a. aktuelle Themen wie Mobbing, Gewalt und Leistungsängste. Dargestellt werden ebenso Programme, die der Schule helfen, die Ziele der Gesundheitsförderung, der Gewaltprävention und der Etablierung einer lösungsorientierten Konfliktkultur umzusetzen.

Psychologische Diagnostik in Fallbeispielen Kohlhammer Verlag

Das Buch stellt neuropsychologische Interventionen aus der Kinder- und Entwicklungsneuropsychologie vor, die maßgeschneidert auf Kinder mit neurokognitiven Funktionsstörungen angewendet werden können - im klinischen wie im ambulanten Kontext. Sie werden mit ihren Einsatzgebieten anschaulich und konkret vorgestellt anhand zahlreicher Fallbeispiele. Dem Leser wird ein konkretes evidenzbasiertes Behandlungskonzept spezifisch für Kinder und Jugendliche präsentiert, in dem verschiedene Methoden zur Anwendung kommen können.

Flüssig lesen lernen Elsevier Health Sciences

In dieser komplett überarbeiteten Neuauflage werden Störungen im Kindes- und Jugendalter praxisrelevant und übersichtlich dargestellt. Der stringente Aufbau der einzelnen Kapitel dient der schnellen Orientierung im Text. Im Mittelpunkt stehen die allgemeine Darstellung der Störungen, Modelle zu Ätiologie und Verlauf, Diagnostik, therapeutisches Vorgehen, Fallbeispiele, empirische Belege und weiterführende Literatur. Das Lehrbuch richtet sich vor allem an Studierende, Ausbildungskandidaten, Praktiker und Forscher aus den Bereichen Klinische Psychologie, Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie und -psychotherapie sowie deren Nachbardisziplinen.

Lesetandems - Gemeinsam flüssig lesen lernen Springer-Verlag Im Durchschmitt lassen sich in jeder deutschen Schulklasse zwei Kinder identifizieren, die unter einer isolierten oder einer kombinierten Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten, also Störungen des Schriftspracherwerbs oder der Zahlenverarbeitung, leiden. Dieser Umstand macht deutlich, dass eine

Auseinandersetzung mit Ausprägungsmustern und Ursachen dieser Störungen sowie mit möglichen diagnostischen und Interventionsansätzen für die erzieherische und therapeutische Praxis unerlässlich ist. Mit dem vorliegenden Band erhalten interessierte Leser einerseits einen komprimierten Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu Symptomatik, Epidemiologie und Ätiologie isolierter Störungen schulischer Fertigkeiten sowie komorbider Störungsmuster. Zum anderen soll Praktikern ein Überblick über mögliche diagnostische Instrumente und therapeutische Ansätze an die Hand gegeben werden. Das Buch ist in drei inhaltliche Schwerpunkte untergliedert. Zunächst werden umschriebene Störungen des Schriftspracherwerbs in Hinblick auf Entstehung, Diagnostik und therapeutische Ansätze behandelt. Ein zweiter Schwerpunkt des Buches sind Störungen numerischer Verarbeitung und ein dritter Teil widmet sich kombinierten Störungsbildern. Das Buch bietet einen kompakten und aktuellen Überblick über das Themenfeld. Als Nachschlagewerk für die Praxis beleuchtet es in überschaubarer Form alle relevanten Aspekte dieser Störungsbilder und ermöglicht einen Einstieg in das Themenfeld.

In Lautlesetandems die Leseflüssigkeit trainieren Hogrefe Verlag GmbH & Company KG

Zu zweit flüssiger lesen lernen mit 40 Lautlesetexten auf 2 Niveaustufen, inklusive Anleitung Endlich flüssig lesen! Für das sinnentnehmende Lesen ist es wichtig, flüssig lesen zu können. Mit dem Lautlesetandem bietet dieser Band eine effektive Methode, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler ihre Leseflüssigkeit selbstständig verbessern können, mitsamt aller Materialien, die Sie für die Umsetzung dieses Konzeptes benötigen. Lautlesetandems für Ihren Deutschunterricht Im umfangreichen Materialteil, das sowohl literarische Texte als auch Sachtexte enthält, wird sicher jedes Leseduo fündig. Und es kann sofort losgehen! Ob im Deutschunterricht oder beim Üben zu Hause mit Lesepartner oder mit den Eltern - die Lautlesetandems lassen sich schnell und unkompliziert einsetzen. Effektives Lesetraining Neben den 40 Lesetexten in zwei Schwierigkeitsstufen für die Differenzierung im Deutschunterricht erhalten Sie als Lehrkraft noch einen kurzen Theorieteil, der Sie über die Methode informiert, und einen Leitfaden komplett mit hilfreichen Tipps aus der Praxis. Der Band enthält: Einen kurzen theoretischen Hintergrund zum Tandemlesen | Einen Leitfaden sowie einen Materialteil

Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 3 Springer-Verlag

Was macht einen guten inklusiven Unterricht aus? Wie können Lehr-Lernsituationen in leistungsheterogenen Gruppen so gestaltet werden, dass alle Schülerinnen und Schüler davon profitieren? Frank Borsch gibt pädagogisch-psychologisches Wissen an die Hand, um den Herausforderungen des Unterrichts rund um Inklusion souverän begegnen zu können. Warum ist Diagnostik notwendig? Wie kann die Lernentwicklung aller Schülerinnen und Schüler im Blick behalten werden? Welche Hilfe benötigen Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten beim Lernen und Verhalten? Wie können unterschiedliche Lernleistungen bewertet werden? Wie gelingt die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams? Das Buch gibt Antworten auf diese und weitere Fragen zur schulischen Inklusion. **Alle lernen gemeinsam!** Kohlhammer Verlag

Das Buch gibt einen umfassenden Überblick über die Forschung zur Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) bzw. Legasthenie sowie über diagnostische Zugänge und Ansätze zur Förderung. Es behandelt dabei Fragen wie: Welches sind die Kriterien, nach denen Kinder als lese-rechtschreib-schwach bzw. als Legastheniker diagnostiziert werden? Welche Ursachen werden vermutet? Welche Fördermaßnahmen sind erfolgreich und wie kann man sie individuell passgenau auswählen? Haben sich Trainingsprogramme zur Prävention von LRS bewährt? Ausgehend von einer entwicklungspsychologischen Analyse der kognitiven Prozesse beim Schriftspracherwerb bietet das Buch ein theoretisches Gerüst, um individuelle "Stolpersteine" beim Schriftspracherwerb zu erkennen und daraus Fördermaßnahmen abzuleiten. Die 3. Auflage dieses Standardwerks geht auf alle relevanten Forschungsfragen und -ergebnisse ein und stellt darüber hinaus bewährte und aktuelle Testverfahren und Förderprogramme vor. Zahlreiche Fallbeispiele veranschaulichen die Ausführungen.

Therapie psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen Springer-Verlag

Wie Kinder lesen und schreiben lernen ist bis heute Gegenstand von Kontroversen, die sich in unterschiedlichen Methoden der Gestaltung des Anfangsunterrichts widerspiegeln. Fibellehrgänge, Spracherfahrungsansatz und das Konzept 'Lesen durch Schreiben'

sind die meist verbreiteten Konzepte, die systematisch dargestellt aber auch kritisch beleuchtet werden. Basis hierfür ist die Einbeziehung von Forschungsbefunden insbesondere aus der empirischen Unterrichtsforschung, durch die Grundstrukturen lernförderlichen Unterrichts für den Bereich des Schriftspracherwerbs deutlich werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei jenen Kindern, die Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb haben und in der Gefahr stehen, eine Lese-Rechtschreibschwäche zu entwickeln. Eine professionelle Wahrnehmung gerade dieser Risikogruppe setzt interdisziplinäre Kenntnisse und eine Vielfalt von methodisch-didaktischem Handlungswissen voraus. Im Zentrum stehen deshalb nicht nur die Vermittlung von theoretischen Basiskenntnissen zum Schriftspracherwerb, sondern ebenso Prävention, Diagnostik und Förderung bei Schwierigkeiten der Schriftsprachentwicklung.

Flüssig lesen lernen UTB

Die Beiträge dieses Buches geben Einblick in den aktuellen Stand bereichsspezifischer Präventionsforschung und bieten eine Vielzahl an Hinweisen sowie eine Orientierung zur weiterführenden selbständigen Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen (sonder-)pädagogischer Prävention. Ein zentrales Ziel ist es, mit wissenschaftlich begründeten und effizienten Konzepten Kindern und Jugendlichen durch präventive sonderpädagogische Interventionen so zu fördern, dass sich abzeichnende Entwicklungsauffälligkeiten angemessen aufzufangen werden können. Das Buch wendet sich so nicht nur an Studierende der Sozial- und insbesondere Sonderpädagogik, sondern auch an Lehrkräfte aus (sonder-)schulischen Einrichtungen, die in ihrem präventiv ausgerichteten Arbeitsfeld Unterstützung suchen.

Neuropsychologie von Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten Springer-Verlag

Kinder im Vor- und Grundschulalter können von vielfältigen Sprachstörungen in den Bereichen Phonologie, Semantik, Grammatik, Pragmatik, Schrift, Sprechflüssigkeit und Kommunikation betroffen sein. Mit diesem Lehrbuch geben die AutorInnen einen umfassenden Überblick über die theoretischen Hintergründe und praktischen Möglichkeiten der Sprachtherapie mit Kindern. Sie erläutern den Verlauf der ungestörten Entwicklung, Störungsbilder, diagnostische und therapeutische Methoden sowie unterrichtsintegrierte Fördermöglichkeiten bei kindlichen Sprach-, Sprech-, Redefluss- und Kommunikationsstörungen. Ein umfangreiches Kompendium der Sprachtherapie. Mit Antworten zu den Lernfragen als Online-Zusatzmaterial.

Lese-/Rechtschreibstörung (LRS) Vandenhoeck & Ruprecht
»Lernen leichter machen« erklärt, was Lernschwierigkeiten sind, woher sie kommen und wie man sie diagnostiziert. Vor allem aber werden Erfolg versprechende und evidenzbasierte Maßnahmen individueller Förderung vorgestellt, damit das Lesen, Rechtschreiben und Rechnen besser gelingt. Auch wird eine Schneise in den Dschungel der schulrechtlichen Verordnungen

und Erlasse zum Umgang mit Lernschwierigkeiten geschlagen. Etwa jedes fünfte Kind hat mit größeren Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben oder Rechnen zu kämpfen. Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten teilen das Schicksal des Schulleistungsversagens – ganz gleich, ob bei ihnen eine »Lernbehinderung«, eine »Lernschwäche« oder eine »Lernstörung« diagnostiziert worden ist. Sie haben Anspruch auf besondere Maßnahmen individueller Förderung. Funktionsdefizite individueller Lernvoraussetzungen sind die Hauptursachen von Lernschwierigkeiten. Aber auch ungünstige außerschulische Rahmenbedingungen sowie eine mangelnde Adaptivität des schulischen Unterrichts spielen eine Rolle. Maßnahmen individueller Förderung müssen im Unterricht – und darüber hinaus – ansetzen. Auch präventive Maßnahmen der universellen, selektiven und indizierten Lernförderung haben sich bewährt. Fördermaßnahmen, die direkt an den beeinträchtigten Lese-, Rechtschreib- oder Rechenprozessen ansetzen, sind wirksamer als die symptomunspezifischen Funktionstrainings. *Flüssig lesen lernen* Hogrefe Verlag GmbH & Company KG
Flüssig lesen lernen Um einem Text Sinn zu entnehmen, ist flüssiges Lesen essentiell. Das Lautlesetandem ist als Methode perfekt dafür geeignet, im Team schnell, einfach und selbstständig die Leseflüssigkeit zu verbessern. Dieser Band liefert Ihnen alles, was Sie für das Lesetraining mit Lautlesetandems im Deutschunterricht der Klasse 2 benötigen! Zum Leseerfolg mit dem Lautlesetandem Mehr über die Hintergründe und Grundlagen der Methode des Lautlesetandems erfahren Sie in einem kurzen Theorieteil. Dank eines Leitfadens mit Tipps aus der Praxis gestaltet sich die Einführung der Methode sowie die Durchführung des Lautlesetandems in Ihrer Klasse völlig problemlos. Schneller Start mit dem Lesetraining! Die Schüler*innenpaare können sofort mit dem Training loslegen. Der Band enthält 50 Lesetexte auf drei Niveaustufen, wobei sowohl Sachtexte als auch literarische Texte ausgewählt werden können. So ist garantiert für jedes Team das Passende dabei. Die Methode ist nicht nur für die Schule, sondern auch für das Training zu Hause sehr gut geeignet. Der Band enthält: einen kurzen theoretischen Hintergrund zum Tandemlesen einen Leitfaden mit Vorlagen | 50 Lesetexte auf drei Niveaustufen, speziell für Klasse 2

Flüssig lesen lernen W. Kohlhammer Verlag

Der richtige Umgang mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten Etwa 6-8% der Grundschul Kinder haben eine Lese-Rechtschreibstörung. Ohne adäquate Unterstützung sind die Auswirkungen auf den Alltag immens. Deshalb haben Eltern einen hohen Beratungsbedarf. Das Heidelberger Elterntraining Lese-Rechtschreibschwierigkeiten unterstützt Sie dabei, Eltern bestmöglich zu schulen. Es ist ein Gruppenkonzept zur systematischen Elternanleitung und -begleitung im alltäglichen Umgang mit LRS durch Sprachtherapeuten/LRS-Therapeuten etc. In fünf Sitzungen informieren Sie Eltern und leiten sie ganz konkret an, wie sie ihre Kinder am besten stärken und unterstützen können. Das Ziel ist es, den Eltern

Handlungskompetenzen in schwierigen Übungssituationen zu vermitteln und sie mit Strategien zur Lese- und Schreibförderung im Alltag vertraut zu machen.

Lesetandems - Gemeinsam flüssig lesen lernen Georg Thieme Verlag

Die Reihe "Handlungsmöglichkeiten Schulische Inklusion" behandelt die Grundlagen für die Gestaltung einer inklusiven Schule: die Strukturierung von Förderaktivitäten innerhalb der Schule, eine definierte Arbeitsteilung zwischen Grundschul- und Sonderpädagogen, klare Auswahlkriterien für Handlungskonzepte und Unterrichts- und Fördermaterialien und eine Lernverlaufsdagnostik, die es erlaubt, zielführende Förderentscheidungen zu treffen. Dieser Band behandelt die zentralen Inhalte der ersten Schuljahre im Deutschunterricht. Diese umfassen die Lesefertigkeit, das sinnverstehende Lesen sowie die Rechtschreibung. Vor dem Hintergrund theoretischer Modelle zum Schriftspracherwerb werden konkrete Handlungsempfehlungen mit einem erfolgreich erprobten präventiven und inklusiven Beschulungskonzept verbunden. *Flüssig lesen lernen* Auer Verlag

Der aktuelle Wissensstand zum Thema Lernförderung wird in diesem umfassenden Handbuch praxisnah aufbereitet und detailliert erörtert. Das Handbuch richtet sich an alle, die in der schulischen oder außerschulischen Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf im Bereich des Lernens mit Fragen der pädagogischen Förderung oder der psychologischen Intervention befasst sind. In mehr als 50 Kapiteln geben renommierte Autorinnen und Autoren einen forschungsbasierten Überblick über den aktuellen Kenntnisstand in Sonderpädagogik und Psychologie. Ausgehend von begrifflichen und methodologischen Grundüberlegungen werden medizinische, interaktionstheoretische, soziokulturelle, systemische sowie lern- und entwicklungspsychologische Ansätze zur Erklärung von Lernschwierigkeiten und Lernstörungen vorgestellt. Diagnostische Grundfragen, Verfahren der Kind-Umfeld-Diagnose und Methoden von Förderdiagnostik und Förderplanung werden ebenso dargelegt wie Methoden der primären und sekundären Prävention in früher Kindheit und im Schulalter. Spezifische Interventionen zur Förderung von Attribution und Motivation, Aufmerksamkeit und Konzentration, Lern- und Gedächtnisleistung, Kognition und Metakognition, Motorik und Psychomotorik werden erläutert. Zahlreiche Aspekte systematischer schulischer Förderung werden beleuchtet, Probleme und Konzepte der Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Berufseingliederung erörtert. Den Abschluss bilden zwei Beiträge zur Bedeutung von Metaanalysen und von experimenteller Forschung. Alle Kapitel bieten aktuelle und forschungsbasierte Informationen im Überblick. Sie werden Studierenden und Wissenschaftlern von Nutzen sein wie auch den in der Praxis tätigen Pädagogen und Psychologen – unabhängig davon, ob diese in schulischen oder außerschulischen Handlungsfeldern tätig sind.